

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 58 (1996)
Heft: 9

Rubrik: Sektionsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

71. Delegiertenversammlung in Concise VD

Die Sektion Waadt war von Anfang an mit dabei

Charly Roulin, Präsident der Waadtländer Sektion und Vizepräsident des SVLT

Die Waadtländer Sektion des Schweizerischen Verbandes für Landtechnik lädt die Delegierten und Gäste aus der ganzen Schweiz und aus dem Fürstentum Liechtenstein nach Yverdon-les-Bains und nach Concise ein, wo am 21. September die 71. Delegiertenversammlung stattfinden wird. Das Waadtland ist nach Bern der zweitgrösste Agrarkanton. Seine ehemalige «Vereinigung der Traktorbesitzer» hatte eine bewegte Vergangenheit. Charly Roulin, Präsident der modernen Sektion Vaud seit 1985 und seit vier Jahren Vizepräsident des SVLT, berichtet davon.

Im Jahre 1924 haben sich die Waadtländer und Genfer Traktorbesitzer – es waren 20 an der Zahl – zusammengeslossen, um ihre Interessen als mo-

torisierte Bauern besser wahrnehmen zu können. Die Waadtländer Vertreter trugen auch massgeblich zur Gründung der schweizerischen Vereinigung

der Traktorbesitzer im Dezember des gleichen Jahres bei. Die Teilnehmer an der Gründerversammlung rekrutierten sich bekanntlich aus sechs kantonalen Sektionen, die rund 330 Mitglieder hinter sich wussten.

Eine Minderheit macht Front

Damals, 1924, bestand die erste Aufgabe darin, dafür zu sorgen, dass eine akzeptable finanzielle Regelung bei der Besteuerung landwirtschaftlicher Motorfahrzeuge gefunden werden konnte:

Im Jahre 1927 galten im Waadtland bei der Strassenverkehrssteuer folgende Tarife: 50 Franken zwischen Hof und Feld und 100 Franken bei landwirtschaftlichen Transporten für den Eigenbedarf beziehungsweise 500 Franken, wenn Transporte für Dritte ausgeführt wurden.

Wenig Geld in der Sektionskasse in den Anfangsjahren – dies machte sich drastisch bemerkbar: In einem Protokoll



Der Schweizerische Verband für Landtechnik führt seine Delegiertenversammlung in Concise im nördlichen Kantonsteil des Waadtlandes durch. In Bonvillars (unser Bild) können sich die Gäste von der Qualität der Weine in dieser Gegend überzeugen.

(Photo: Olivier Allenspach, Yverdon)

Bienvenue en Pays de VAUD

Charly Roulin, Dailens: «Der Boden ist im Waadtland ebenso weit unten, und die Steine sind ebenso hart wie im Appenzellerland.»

Liebe Delegierte, liebe Gäste

Die kurze Übersicht in den beiden Tabellen vermittelt Ihnen einen Einblick in die Urproduktion des Waadtlandes, das in diesem Jahr die Ehre hat, Sie, liebe Delegierte und Gäste, in Yverdon-les-Bains und Umgebung zu empfangen, d.h. in jener Region, die wir als «Nord vaudois» bezeichnen.

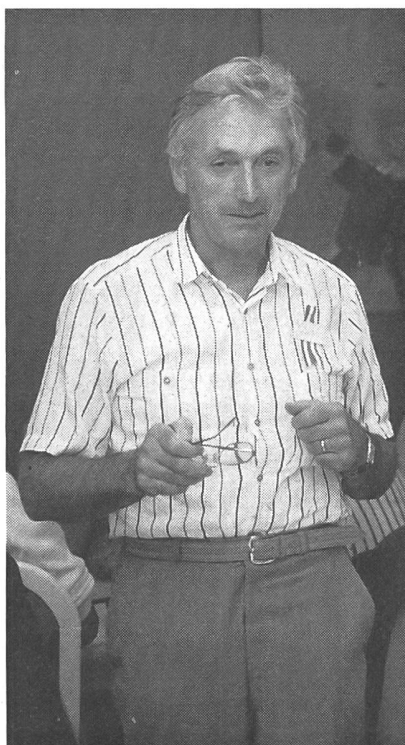
Ich hoffe, Sie, liebe Delegierte, treffen weitsichtige Entscheide für die Zukunft unseres Berufsstandes. Er hat es bitter nötig.

Im geselligen Teil werden Sie die Gelegenheit haben, eine herrliche Gegend kennenzulernen und zahlreiche Weine der Region zu degustieren. Es wird mir ein Vergnügen sein, mit Ihnen anzustossen – mit Ihnen

- aus der Deutschschweiz,
- aus der Italienischen Schweiz,
- aus der Romandie und nicht zu vergessen:
- mit Ihnen, der sympathischen Delegation aus dem Fürstentum Liechtenstein.

Seien Sie alle herzlich willkommen!!

Charly Roulin, Präsident der Sektion Waadt und Vizepräsident des SVLT



Zahl von 627. In der Folge fehlen die statistischen Angaben. Die Zunahme ist aber nichtsdestotrotz erfreulich. Ausschlaggebend für die Entwicklung ist auch der Umstand, dass die Administration aller landwirtschaftlichen Fahrzeuge von der Abgabe der Kontrollschilder und der Fahrzeugausweise an das Sekretariat der Traktorvereinigung übertragen beziehungsweise in die Obhut von Charles Boudry gegeben wird. In den Unterlagen ist dokumentiert, dass er pro Jahr bis zu 3000 Kontrollschilder aushändigt und Fahrzeugausweise ausstellt. Die obligatorische Zugehörigkeit zum Traktorverband kann noch bis 1953 aufrecht erhalten werden. In diesem Jahr wird die Administration vom zuständigen kantonalen Departement übernommen, während die Kontrollen der landwirtschaftlichen Motorfahrzeuge weiterhin an der landwirtschaftlichen Schule von Marcellin-sur-Morges stattfinden. Die Überbelastung zwang Boudry, gesundheitlich angeschlagen, im Jahre 1952 als Geschäftsführer zu demissionieren. Dank seiner ausserordentlich grossen Energie hatte er für die Waadtländer und die Schweizer Landwirtschaft Grosses erreicht. Er verhandelte zum Beispiel auch geschickt mit den Oellieferfirmen und setzte sich für eine gleichbleibende Qualität des Diesels ein. Die Sektion profitierte von den Treibstoffvermittlungen und die Sektionsmitglieder erhielten nicht nur günstige, sondern auch gleichbleibende Preiskonditionen, unabhängig von der Entfernung zwischen Haus und Hof.

Reorganisation

Im Jahre 1953 ernannte der Vorstand den Notar Marc Emery aus Morges zu seinem neuen Geschäftsführer. Er war in dieser Funktion bis 1973 tätig. Die Geschäftsführung ging danach an die Waadtländer Landwirtschaftskammer über. Als deren Mitarbeiter übernahmen Jean Bonjour und Jean-Paul Raymond nacheinander die Funktionen der Geschäftsführung. Diese liegt seit 1992 in den Händen von Marlyse Héger, Sekretärin bei der Landwirtschaftskammer. Die Dienste der Landwirtschaftskammer und der Beratung sind im Waadtland übrigens seit 1996 bei «Prométerre» zusammengefasst. Der erste Präsident der Sektion war Jacques Noverraz: Nacheinander folg-

liet man, die Sektion Waadt sei bei einem Jahresbeitrag von 10 Franken lediglich in der Lage, 2 Franken für die Dienstleistungen der schweizerischen Organisation abzugeben, statt der beschlossenen 5 Franken.

Wachstumsschub

In den folgenden Jahren war die Entwicklung der Waadtländer Sektion und auch der schweizerischen Vereinigung stark mit der Person von Charles Boudry verknüpft.

Als Leiter der aufstrebenden Landtechnik und als kompetenter Beobachter der aufkommenden Mechanisierung in der Landwirtschaft führte er

schon 1925 in der Landwirtschaft eine Fahrzeugprüfung ein.

Keinen Erfolg hatte Boudry mit dem Vorschlag, sämtliche Westschweizer Sektionen als Gruppierung innerhalb der Schweizerischen Organisation zusammenzufassen. – Im Gegenteil, die Genfer Mitglieder verliessen 1926 ihre Waadtländer Kollegen und gründeten eine 57 Mitglieder starke eigene Sektion. Die Waadtländer Sektion zählte damit noch 53 Mitglieder. Boudry blieb dennoch die treibende Kraft. Mit Weitblick sagte er schon 1932 voraus, dass in 20 Jahren ein Bauer ohne Traktor zu beklagen sei.

Seit Beginn des Jahres 1932 wächst die Zahl der Mitglieder der Waadtländer Sektion stetig und erreicht 1942 die

ten Henri Felix, Frédéric Moinat, James Berlie, Edouard Guidoux, Maurice Tardy und seit 1985 Charly Roulin aus Dailens VD.

Die Waadtländer Sektion zählt zur Zeit 2333 Mitglieder – leider mit abnehmender Tendenz. Dies ist – im Waadtland nicht anders als in andern Kantonen – nicht weiter verwunderlich in Anbetracht der Landwirtschaftsbetriebe, die verschwinden.

Die Waadtländer Landwirtschaft:

Wenn, von der Deutschschweiz aus betrachtet, das Waadtland und speziell seine Landwirtschaft als von der Natur und von den Betriebsstrukturen privilegiert gelten, überqueren die Auswirkungen der Agrarpolitik in Bern und Brüssel dennoch sehr rasch die Saane und treffen mit voller Härte auch

alle unsere Landwirtschaftsbetriebe. – Denn: Der Boden ist im Waadtland ebenso weit unten und die Steine sind ebenso hart wie im Appenzellerland. Im folgenden einige Zahlen, damit sich unsere Gäste ein genaueres Bild des Berufsstandes im Waadtland machen können. (Eidgenössische Betriebszählung 1990)

Zahl der Landwirtschaftsbetriebe im Kanton Waadt

Talzone	4994
Bergzone	2737
Total	7731

Die Tabelle zeigt, dass immerhin 35% unserer Betriebe in der Bergzone liegen. «Waadtländer Landwirtschaft», das heisst auch 3600 Rindviehhalter mit 130 000 GVE, davon 52 000 Milchkühe.

Verteilung der landwirtschaftlichen Nutzfläche in Hektaren

Naturwiesen und Weiden	33'000
Kunstwiese	11'500
Brotgetreide	25'000
Futtergetreide	16'000
Zuckerrüben	3900
Futterrüben	578
Kartoffeln	2900
Gemüse	704
Obst	1055
Rebbau	3700
Landwirtschaftliche Nutzfläche	109'000



NEU: Windows- Schlagkartei für IP- und Biolandbau

- mit Führung des Betriebsheftes gem. Öko-Beitragsverordnung
- integrierte Düngerplanung mit Schweizer Normen

Jubiläumspreis Fr. 650.-
(Windows-Programm)

PROTECDATA

Oberdorf 43

Tel. 056 670 00 70

5623 Boswil

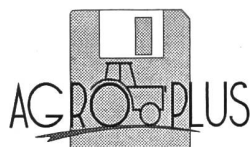
Fax 056 666 25 14

IP/Bio/Düngungsplanung/ Schlagkartei auf dem PC

sehr einfach und sicher! Auch für konventionelle Betriebe.

**Gratis-
Demo-Diskette**

Tel. 052 366 14 00



LV
Maschinencenter

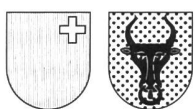
Dringend gesucht

- Förderband für Silo, 4 m lang
- Aebi TP 45, unrevidiert

LV-Maschinencenter Netstal

Landstrasse
8754 Netstal
Tel. 055 640 28 57
077 96 86 03

SZ/UR



Führerprüfung Kategorie G

(landwirtschaftliche Motorfahrzeuge)

Interessierte verlangen das Formular «Gesuch um Erteilung eines Lernfahrausweises» (bei jeder Polizeistation im Kanton Schwyz erhältlich). Anmeldung **sofort** einreichen (bis 19. September 1996)

Auskünfte: Werner Schelbert, Geschäftsstelle SVLT, Sektion Schwyz, Postfach 16, 6436 Muotathal (Telefon 041 830 15 56).

Die Kurse finden wie folgt statt:

Kurs O in Ibach, Restaurant Rose

Montag, 7.10.1996
13.30 – 17.00 Uhr ca.
Freitag, 18.10.1996
09.00 – 16.30 Uhr ca.

Kurs 1 in Wangen, Restaurant Hirschen

Dienstag, 8.10.1996
08.30 – 11.30 Uhr ca.
Mittwoch, 16.10.1996
09.00 – 16.30 Uhr ca.

Kurs 2 in Biberbrugg, Hotel Post

Dienstag, 8.10.1996
13.30 – 17.00 Uhr ca.
Donnerstag, 17.10.1996
09.00 – 16.30 Uhr ca.

Wichtig:

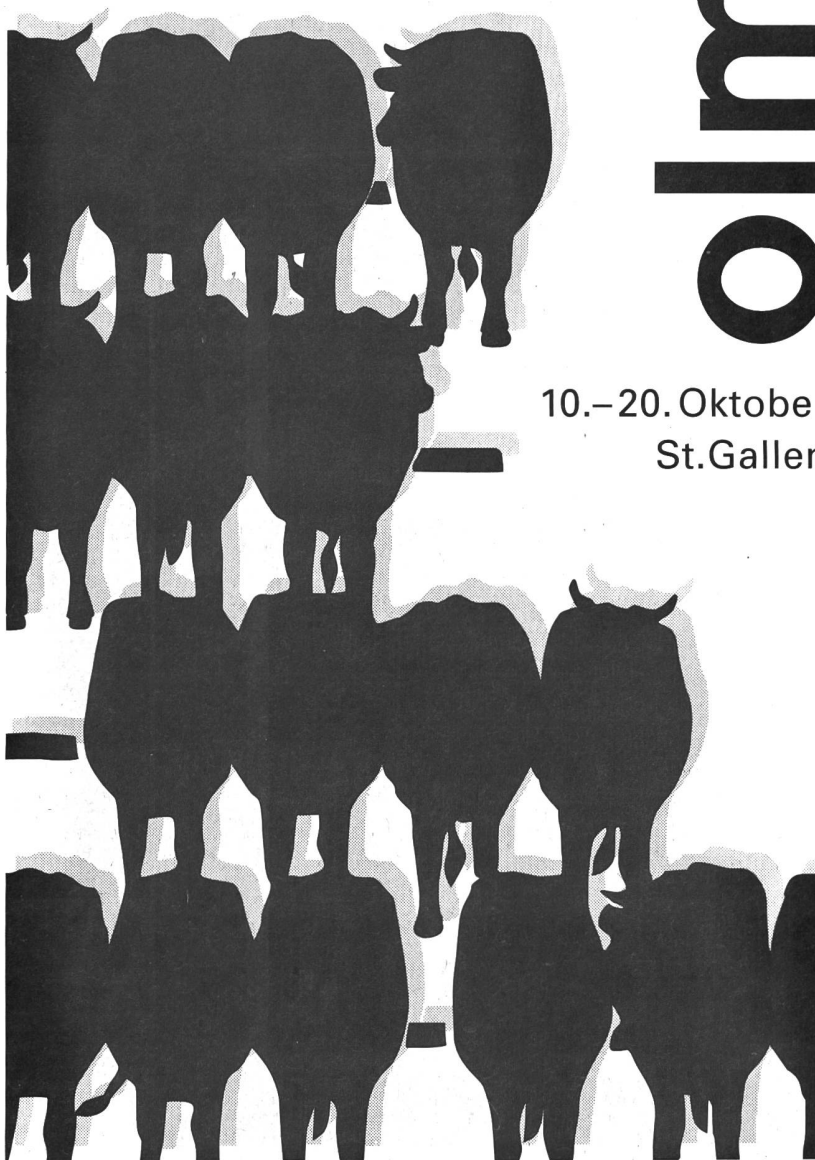
- Die Führerprüfung kann nur nach Besuch des ganzen 1½tägigen Kurses abgelegt werden.
- Der Führerausweis der Kategorie G gilt auch für Motorfahräder.
- Die Angemeldeten erhalten ein Aufgebot.

SVLT – Sektion Schwyz

Schweizer Messe
für Land- und Milchwirtschaft

olma

10.–20. Oktober
St.Gallen



OLMA-Sparkombi: Bahn, Bus und Eintritt / Internet: <http://www.olma-messen.ch>

Wir sind **der**
Teilespezialist für

MAG

Verlangen Sie den Katalog!

DURAMONT

DURAMONT AG

Motorrenteile – Filter

8047 Zürich, Letzigraben 120, Tel. 01/404 37 37, Fax 01/404 37 77